



Aktenzeichen: CFF/Scholl/Wa

Datum: 24.09.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Anweisung zur Feststellung bzw. Billigung des Konzernabschlusses 2019 der CongressForum Frankenthal GmbH**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Es wird folgende Anweisung an den Vertreter der Stadt Frankenthal (Pfalz) in der Gesellschafterversammlung der CongressForum Frankenthal GmbH erteilt:

Der Konzernabschluss 2019 und der Konzernlagebericht der CongressForum Frankenthal GmbH wird in der vorliegenden, von der Wibera AG geprüften Fassung gebilligt.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

### **Begründung:**

Die CongressForum Frankenthal GmbH hat als Muttergesellschaft der Stadtwerke GmbH und als Kapitalgesellschaft nach den Bestimmungen der §§ 290 ff. HGB einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Gemeindewerke Bobenheim-Roxheim GmbH wurde als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode konsolidiert. Der Konzernabschluss hat primär eine informative Funktion. Im Konzernabschluss ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einbezogenen Unternehmen so darzustellen, das diese insgesamt ein einheitliches Unternehmen bilden (§ 297 (3) HGB). Der Konzernabschluss ergänzt die Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften. Er bildet nicht die Grundlage für die Gewinnverwendungsbeschlüsse und Ertragsbesteuerung.

Die Bilanzsumme verminderte sich um T€ 64 oder 0,1% auf T€ 95.623. Dieser Rückgang ist auf der Vermögensseite im Wesentlichen bei einem investitionsbedingt angestiegenen Anlagevermögen und einem höheren Bestand an Flüssigen Mitteln auf geringere kurzfristige Forderungen zurückzuführen. Auf der Passivseite haben die kurzfristig verfügbaren Mittel im Wesentlichen aufgrund geringerer kurzfristiger Verbindlichkeiten abgenommen, wohingegen die langfristig verfügbaren Mittel durch Darlehensaufnahmen zugenommen haben.

Die Vermögensstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 73,7% (Vorjahr 73,6%). Das Anlagevermögen ist danach vollständig (Vorjahr 99,7 %) durch langfristige Mittel gedeckt.

In der Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr, durch den Konzernbilanzverlust und die anteilige Zurechnung der Gewinnthesaurierung im Vorjahr zu den nicht beherrschenden Anteilen, die Eigenkapitalquote von 30,8% auf 29,7% vermindert.

Eine detaillierte Darstellung und umfangreiche Erläuterung des Konzernabschlusses 2019 enthält der übersandte Bericht zur Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2019. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden von der Wibera AG geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht erhielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit folgender Schlussfeststellung:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich  
Oberbürgermeister

Anlage:  
Testat über die Prüfung des Konzernjahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 der CongressForum Frankenthal GmbH